

L I B E L L U L A	6 (3/4)	S. 78 - 80	1 9 8 7
-------------------	---------	------------	---------

Ein neuer Fund der Schabrackenlibelle *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER) im Bodenseegebiet (Lützelsee bei Radolfzell/Bad.Württ.)

von Peter Paul Fischer

Summary

A new record of the rare immigrant *Hemianax ephippiger* (BURM.) could be taken in the Bodensee area (Abb.1; Lützelsee near Radolfzell/GFR, 1 immat. male, Sept., 9th 1986)

Einführung

Die Schabrackenlibelle *Hemianax ephippiger* (BURMEISTER 1839) ist eine tropische Libelle, die auf ihren weit reichenden Flügen auch abgelegene temporäre Gewässer besiedeln kann (DEGRANGE 1973, DUMONT 1977). In Mittel- und Nordeuropa ist sie ein Irrgast (HEYMER 1967, SCHMIDT 1978), der sich nur ausnahmsweise und sporadisch entwickeln kann (so bei dem Erstfund für Deutschland: 29.8.1927 ein frisch geschlüpftes Weibchen im Wollmatinger Ried bei Konstanz; ROSENBOHM 1929), während dafür aus dem Mittelmeergebiet eine Reihe von Belegen publiziert sind (z.B. Camargue und Var: HEYMER 1967, JURZITZA 1964, DEGRANGE und SEASSAU 1970; Italien: UTZERI et al. 1987). Fast alle Funde der Schabrackenlibelle in Deutschland gelangen im Bodenseegebiet (HEYMER 1967, LOHMANN 1979, ROSENBOHM 1929), für das hier ein weiterer Fund mitgeteilt werden kann.

Neufund 1986 bei Radolfzell

Am 6.09.1986 fotografierte ich am Lützelsee bei Radolfzell eine mir bis dahin unbekannte Großlibelle vom Erscheinungstyp eines *Anax-Weibchens* (Abb.1). Es hing an einer Zweizahn-Pflanze (*Bidens tripartita*) über so schlammigem Grund, daß die Annäherung erschwert und die Qualität der Aufnahme beeinträchtigt war. Die Auswertung der Fotos ergab dann nach Hinterleibszeichnung und Flügelgeäder den Beleg für ein noch nicht voll ausgefärbtes Weibchen von *Hemianax ephippiger*. Es könnte sich im Lützelsee in den Sommermonaten 1986 entwickelt haben aus Eiern, die im Frühjahr von Einwanderern hier abgelegt worden sein müßten.

Beschreibung der Fundstelle

Der Lützelsee ist ein wechselfeuchter, von Grundwasser gespeister kleinerer Weiher (50m x 100m) in der Feldmark bei Markelfingen (zwischen Mindelsee und dem Gnadensee-Ufer des Bodensees). Er hat eine ungewöhnlich reiche Odonatenfauna (u.a. *Cercion lindeni*) und soll unter Schutz gestellt werden, jedoch droht die Vernichtung durch landwirtschaftliche Maßnahmen.

Danksagung: Ich danke Herrn Prof.Dr.Schmidt,Bonn, für die Durchsicht des MS und für die Literatur-Hinweise.



Abb. 1: Subadultes Weibchen der Schabrackenlibelle *Hemianax ephippiger* am Lützelsee bei Radolfzell/Bodensee, 6.09.1986 (SW-Kopie nach Farbdia mit Spiegelobjektiv 500mm)

Literatur

- DEGRANGE, C. (1973): Un odonate des eaux temporaires: Hemianax ephippiger (BURM.), Bull.mens.Soc.Linn.Lyon 42: 43 -48.
- DEGRANGE, C. und M.SEASSAU (1970): Premiere capture en Europe de la larve de Hemianax ephippiger (BURMEISTER 1839; Odonata: Anisoptera/Aeshnidae), Trav.Lab.Hydrobiol. 61: 77-87.
- DUMONT, H. (1977): On migrations of Hemianax ephippiger (BURMEISTER) and Tramea basilaris (P.DEBEAUVOIS) in West and North-West Africa in the winter of 1975/76 (Anisoptera:Aeshnidae/Libellulidae), Odonatologica 6: 13-17.
- HEYMER, A. (1967): Hemianax ephippiger en Europe (Odon.Anisoptera); Ann.Soc.Ent, France. (NS) 3(3): 787 - 795
- JURZITZA, G. (1964): A propos de quelques especes rares d'Odonates en Camargue; Bull.Ann.Soc.Hortic.4: 261- 267
- LOHMANN, H. 1979: Hemianax ephippiger (BURM.) in Southwestern Germany and in Corsica (Anisoptera:Aeshnidae); Notul.Odonatol. 1(4): 74
- ROSENBOHM, A. (1929): Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins. 4.Teil; Beitr.Naturwiss.Erforsch.Baden; 2/3:42 - 43
- SCHMIDT, E. (1978): Odonata. In: ILLIES, J.: Limnofauna Europaea; Stuttgart, New York, Amsterdam, 274- 279
- UTZERI, C., G.CARCHINI und F.LANDI (1987): Nota sulla riproduzione di Hemianax ephippiger (BURM.) in Italia (Anisoptera: Aeshnidae); Notul.Odonatol. 2(10): 162 - 165

Anschrift des Verfassers

Dr.med.Peter Paul Fischer

Zum Lerchental 41
D - 7760 Radolfzell 1
(Markelfingen)